

Workshop Leitfaden und Erkenntnisse zur Durchführung einer ganzheitlichen Ereignisanalyse

Handlungshilfen zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheit im Betrieb



Einladung

zum Workshop der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin am 15. Januar 2013 in Dortmund

Bei der Diagnose von Ursachen zu Unfällen, Ereignissen (Schadensfällen) und Störungen sowie Beinahe-Unfällen werden meist nur die vordergründigen Auslöser ermittelt. Oft wird das menschliche Versagen als eine "universelle Ursache" in den Vordergrund gestellt. Eine ganzheitliche Ereignisanalyse (auch Root-Cause-Analysis genannt) soll dagegen die hintergründigen Ursachen ermitteln, um die Missstände an den "Wurzeln" zu beseitigen und nachhaltige Lösungen der Probleme zu finden.

Im Rahmen des Forschungsprojektes F 2287 „Ermittlung grundlegender Ursachen von Unfällen, Ereignissen (Schadensfällen) und Beinahe-Unfällen (Root-Cause-Analysis) zur Prävention in kleinen und mittleren Unternehmen“ wurden von der TÜV Nord SysTec GmbH & Co. KG arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse gesammelt und ein Leitfaden zur Durchführung einer ganzheitlichen Ereignisanalyse erarbeitet. In diesen Leitfaden flossen die auf den Workshops am 14.02.2012 und am 22.08.2012 erarbeiteten Hinweise und Anregungen zum gewünschten Unterstützungsbedarf ein.

Die Projektergebnisse sollen nun auf diesem Workshop vorgestellt und diskutiert werden.

Zielgruppen

Zielgruppen sind insbesondere Fachkräfte für Arbeitssicherheit und sonstige betriebliche Arbeitsschutzexperten

Zeitpunkt

15. Januar 2013 von 10:00 bis 15:15 Uhr

Ablauf

Anmeldung bis zum 07. Januar 2013; die Teilnehmerzahl ist auf 70 Personen begrenzt.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir die Teilnehmer, sich am Veranstaltungstag rechtzeitig im Tagungsbüro registrieren zu lassen (ab 9.00 Uhr).

Leitfaden und Erkenntnisse zur Durchführung einer ganzheitlichen Ereignisanalyse

Dienstag 15. Januar 2013

10:00-10:30 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Lars Adolph / Bettina Lafrenz (BAuA)

10:30-12:00 **Vorstellung des Projekts und der Projektergebnisse**
Dr. Babette Fahlbruch / Dr. Inga Meyer (TÜV Nord SysTec)

12:00-13:00 Mittagspause

Moderation: Dr. Lars Adolph (BAuA)

13:00-14:30 **Wie gehe ich mit dem Leitfaden um?**
Dr. Babette Fahlbruch / Dr. Inga Meyer (TÜV Nord SysTec)

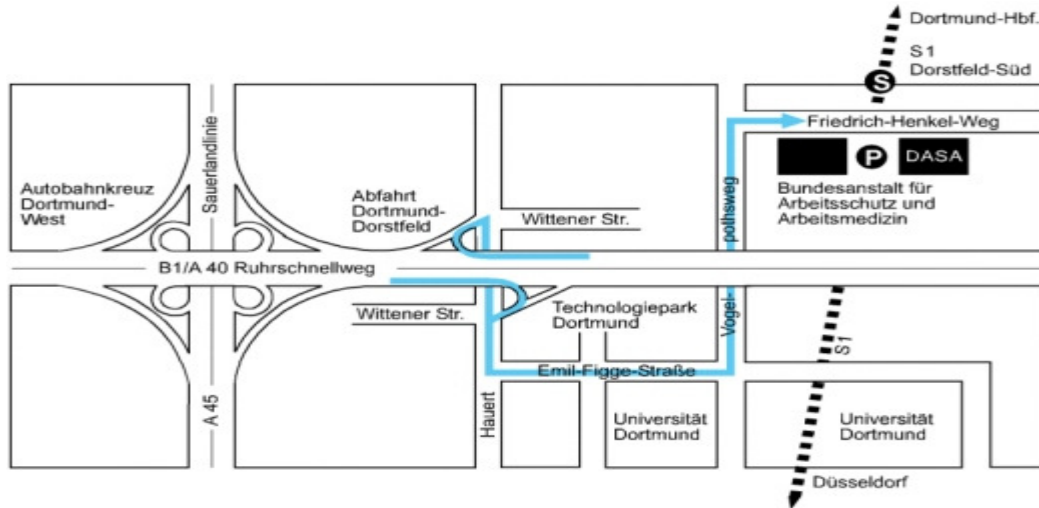
14:30-15:00 **Podiumsdiskussion zur Umsetzung der Projektergebnisse**
Babette Fahlbruch/Dr. Inga Meyer/Dr. Lars Adolph/Bettina Lafrenz

15:00-15:15 **Schlussworte**
Dr. Lars Adolph

Veranstaltungsort

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Vortragssaal (Rotunde) in der DASA
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Sie erreichen die BAuA Dortmund



Anreise mit dem Auto

A 40/B1-Ruhr Schnellweg
Abfahrt Dortmund-Dorstfeld / Universität
(Nach der Abfahrt den Schildern "Deutsche Arbeitsschutzausstellung" folgen.)

Anreise mit dem Flugzeug

Flughafen Dortmund-Wickede

Bus bis Dortmund Hauptbahnhof
S-Bahn S 1, Richtung Düsseldorf, Gleis 6 oder 7
(Haltepunkt: Dortmund-Dorstfeld Süd)

Anreise mit der Bahn

von Dortmund Hauptbahnhof

S-Bahn S 1, Richtung Düsseldorf, Gleis 6 oder 7
(Haltepunkt: Dortmund-Dorstfeld Süd)

von Bochum Hauptbahnhof

S-Bahn S 1, Richtung Dortmund
(Haltepunkt: Dortmund-Dorstfeld Süd)

Flughafen Düsseldorf

S-Bahn S 1, Richtung Dortmund Hauptbahnhof
(Haltepunkt: Dortmund-Dorstfeld Süd)
oder
S-Bahn S 7, Richtung Düsseldorf Hauptbahnhof
in Düsseldorf-Unterrath umsteigen in S-Bahn S 1
Richtung Dortmund
(Haltepunkt: Dortmund-Dorstfeld Süd)

Anmeldung und fachlicher Ansprechpartner

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Frau Lafrenz

Gruppe 2.3: Human Factors, Ergonomie
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Telefon: 0231/9071-2355
Telefax: 0231/9071-2364
E-Mail: lafrenz.bettina@buaa.bund.de